

Besondere Haftungsbedingungen bei Online-Yogakursen

Der Yoga-Unterricht, beziehungsweise die Yoga-Stunde findet ausnahmsweise und im gegenseitigen Einvernehmen im Wege eines Webinars statt. Das Webinar, das nicht mit einer sonstigen Präsenzveranstaltung vergleichbar ist, ist dadurch gekennzeichnet, dass die Yogalehrerin die TeilnehmerInnen sieht und diese grundsätzlich auch die Yogalehrerin. Die Yogalehrenden/die Yogaschule haftet grundsätzlich nicht für Schäden des Teilnehmers. Dies gilt nicht für eine Haftung wegen Verstoßes gegen eine wesentliche Vertragspflicht und für eine Haftung wegen Schäden des Teilnehmers aus der Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit, sowie ebenfalls nicht für Schäden die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung des Yogalehrenden beruhen. Die YogaschülerInnen treffen bei dieser besonderen Form des Yoga-Unterrichts besondere Mitwirkungspflichten und Obliegenheiten. Bei Unklarheiten, Problemfällen und Fehlstellungen haben sie unverzüglich Kontakt mit der Yogalehrerin aufzunehmen und um eine Klärung zu bitten. Andernfalls trifft sie ein erhebliches Mitverschulden.